

INFOBRIEF AN DIE ELTERN



19. MÄRZ 2020

Liebe Eltern,

der Hamburger Senat hat beschlossen, die Aussetzung des regulären Schulbetriebs bis zum 19. April zu verlängern. Damit verfährt Hamburg einheitlich mit dem Nachbarn Schleswig-Holstein. Nach der gestrigen Ansprache der Bundeskanzlerin dürften alle Verständnis für diese verlängerte Aussetzung des Schulbetriebs haben.

Die Möglichkeit der Notbetreuung in der Schule bleibt erhalten. An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen allen für Ihren verantwortungsvollen Umgang mit dieser Möglichkeit bedanken, mit der Sie uns alle schützen!

Gestern erreichte mich die Nachricht des Deutschlandchefs von itslearning über weitere Maßnahmen zur Leistungssteigerung der Server in Oslo. Von der Auslagerung einiger Dienste auf Cloud-Hosting-Anbieter erhofft sich itslearning eine deutliche Verbesserung der Plattformleistung. Es wurde jedoch auch über die Möglichkeit nachgedacht, die Zahl der gleichzeitig angemeldeten Nutzer pro Kunde zu begrenzen. Ich habe ihm ausführlich geantwortet, dass das in dieser Situation keine gute Idee ist, sondern dass ich eine andere Maßnahme vorschlage, die ich Sie bitte, an Ihre Kinder zu kommunizieren. Schüler (und Lehrer) sollten nicht aus Bequemlichkeit so lange eingeloggt bleiben, bis das System einen automatisch abmeldet. Wenn eine Onlinestunde zu Ende ist, wenn Aufgaben oder Materialien auf den eigenen Rechner runtergeladen oder auf die Plattform hochgeladen worden sind, bitte wieder ausloggen. Die Zeit des Einloggens sollte auf die rein aktive Zeit begrenzt sein. Der Deutschlandchef hat sich noch am gleichen Tag bedankt und mir versichert, dass es für das WdG keine Begrenzung der zeitgleich angemeldeten Nutzer geben wird. Bitte helfen Sie über Ihrer Kinder mit, dass es dabei bleiben wird.

Die Begriffe Homeschooling oder Remote Schooling sind nun in aller Munde. Früher hieß das Haus- oder Fernunterricht. Wie wir es auch nennen, es wird jetzt länger als zunächst geplant andauern. Dazu einige Tipps:

- sorgen Sie bei Ihrem Kind für eine gute Arbeitsatmosphäre ohne Ablenkung; das Notebook auf dem Esstisch, wo sich alle treffen, wäre ein ungünstiger Ort
- legen Sie mit Ihrem Kind regelmäßige Arbeitsphasen und Pausen fest, dabei sind die Pausen für die jüngeren Kinder mindestens so wichtig die Arbeitsphasen
- wenn ihr Kind pro Tag auf 4 Stunden reine Lernzeit kommt, ist dies für jüngere Kinder bereits sehr viel; orientieren Sie sich nicht an den 30-34 Unterrichtsstunden pro Woche, denn dort gibt es in den Stunden abwechselnde Phasen und Sozialformen mit kurzen Pausen

- helfen Sie jüngeren Kindern kleine und überschaubare Lernziele zu formulieren, diese geben Orientierung; was willst du in der nächsten halben Stunde erreichen? ist hilfreicher als was machst du gerade? oder was habt ihr heute auf?
- jüngere Kinder sind durch die online übermittelten Aufgaben und Informationen ohne direkte Ansprache schnell überfordert; hier sind kurze Einheiten, die sie begleiten können sinnvoller als die permanente Frage, ob Ihr Kind denn schon alle Aufgaben erledigt habe
- ermutigen Sie Ihre Kinder, Probleme und Schwierigkeiten zu benennen und sie über itslearning an die Lehrer zu kommunizieren; itslearning dient nicht nur der Inhalts- und Aufgabenübermittlung, sondern vor allem der Kommunikation zwischen Schüler und Lehrer – dies scheint mir gerade der wichtigere Aspekt zu sein

Wir haben heute für die Lehrer auf itslearning einen Raum für eine erste kleine Evaluation eingerichtet und werden morgen eine Online-Lehrerkonferenz abhalten und uns untereinander über die ersten Erfahrungen austauschen. Aber schon jetzt steht eine Richtschnur für das Homeschooling fest: Möglichst wenig Druck aufbauen. Zeitliche Vereinbarungen sollen helfen, den Tag und das Lernen zu strukturieren. Sie dienen nicht dazu, einen Abgabedruck aufzubauen.

In diesem Zusammenhang äußere ich noch eine Bitte: Die Schüler sollten sich nicht in größeren Gruppen zum Bearbeiten der Aufgaben treffen. Dass dies hier und da geschieht, berichten einige Lehrkräfte. Dies unterläuft gerade die dringende Vorgabe, die sozialen Kontakte wirklich konsequent herunterzufahren.

Einige Eltern fragen nach der Möglichkeit, Schülbücher aus dem Spint oder einem Lernraum zu holen. Dies ist innerhalb der Öffnungszeiten der Schule von Montag bis Donnerstag von 8.00-16.00 Uhr und am Freitag von 8.00-14.00 Uhr ohne Voranmeldung möglich. Wenn dies Ihr Kinder tut, bitte darauf hinweisen, die Schule, auch den Schulhof davor oder danach nicht als Aufenthaltsbereich zu nutzen. So verlockend dies auch gerade ist.

Die Schule hat soeben 1200 kostenlose Zugänge für sofatutor erhalten. Die Zugänge werden über die Lehrer verteilt. Eine Anfrage zu simpleclub ist gestellt, aber noch nicht beantwortet worden.

Die drängendsten Fragen zum jetzt laufenden 4. Semester sind geklärt worden. Ich hatte mich hier selbst an den Senator gewandt. Alle S4-Klausuren und ausstehenden Präsentationsleistungen entfallen ersatzlos, wenn auch ohne diese Klausuren und Präsentationsleistungen eine Semesternote gegeben werden kann. Sollte keine Semesternote möglich sein, wird eine Ersatzleistung erbracht. Diese kann auch von einem Schüler zur Verbesserung der Semesternote gewünscht werden. Fachlehrer und Schüler nehmen in diesen Fällen über itslearning Kontakt miteinander auf. Herr Kneißler hat alle S4-Schüler über die Regelungen bereits informiert. Die Fragen der Abiturprüfungen und der Prüfungen des Mittleren Schulabschlusses werden aktuell in der BSB beraten. Dazu gibt es auch bereits seitens der Hamburger Schulleitungen über unsere Sprechergruppen Kontakt zum Senator. Bitte warten Sie zusammen mit Ihren betroffenen Kindern auf Entscheidungen der BSB, die ich schnellstmöglich an Sie und über Herrn Kneißler an die Stufe kommunizieren werde. Es wird eine besonnene, tragbare und faire Lösung geben. Alle Gerüchte und Spekulationen verunsichern die Abiturienten nur unnötig. Wir Schulleitungen haben die Sorgen der jetzigen Abiturienten im Blick und kommunizieren dies auch mit der BSB.

Einige Schüler befinden sich für einen längeren Austausch in Chile. Dort herrscht gerade der Ausnahmezustand. Ich trete hier mit der BSB in Kontakt um eine schnelle Lösung mit zu unterstützen. Die betroffenen Eltern werden direkt von mir kontaktiert, wenn es Neuigkeiten oder Hinweise gibt.

Ein letzter Hinweis gilt der Verteilung meiner Elternbriefe. Das Verschicken per Mailverteiler erzeugt jedes Mal eine Reihe von Fehlermeldungen, wobei über 90% fehlerfrei versandt werden. Alle Elternbriefe sind über unsere Homepage abrufbar. Bitte helfen Sie sich auch untereinander, indem sie befreundeten Eltern, von denen Sie wissen, dass Sie den Elternbrief nicht erhalten, diesen einfach weiterleiten.

Soweit für heute der aktuelle Stand zu unseren Bemühungen, das Lernangebot des Walddorfer-Gymnasiums mit seiner eigenen Lernkultur und Schüler-Lehrer-Beziehung so gut wie möglich in diesen besonderen Zeiten über digitale Kanäle aufrechtzuerhalten.

Bleiben Sie gesund und kreativ in der Begleitung Ihrer Kinder.

Mit besten Grüßen

Jürgen Solf